

Gerasdorfer

Stadtzeitung

Aktuelle Berichte aus Gerasdorf und Aktivitäten Ihrer SPÖ



SOZIALDEMOKRATISCH. NACHHALTIG. ZUKUNFTSWEISEND.

DAS GYMNASIUM GERASDORF

30. August 2025

**SCHULBEGINN-
FEST!**

14:00 BIS
17:00 UHR



**PARKDRUCK
IN GERASDORF**

Seite 8

Im Bild: Vor dem Gymnasium Gerasdorf: Gemeinderat Markus Hoffmann, Stadtrat Robert Bachinger, Stadtrat Manuel Schneider, Gemeinderätin Carina Rothender

SPÖ
Gerasdorf bei Wien

Für Sie immer erreichbar!

Ihr SPÖ Team im Gemeinderat



GERASDORF ORT



Stadtrat

Ing. Robert BachingerVorsitzender der SPÖ-Ortsorganisation
Gerasdorf OrtBeantwortet eure Fragen zu: Raumplanung,
Finanzen, Hoch- & Tiefbaubachinger@gerasdorf-wien.gv.at

SEYRING

Stadträtin

Helga Oberleitner

Stadtparteiobfrau

Beantwortet eure Fragen zu: Gesundheit,
Wohnbau, frauenpolitische Maßnahmenoberleitner@gerasdorf-wien.gv.at

KAPELLERFELD



Stadtrat

Manuel Schneider, BAVorsitzender der SPÖ-Ortsorganisation
Föhrenhain, Kapellerfeld, Oberlisse, SeyringBeantwortet eure Fragen zu: Verkehr,
Sicherheit, Bildungschneider@gerasdorf-wien.gv.at

OBERLISSE



Stadtrat

Christian HoffmannBeantwortet eure Fragen zu:
Ortsbild, Musik, Büchereienhoffmann@gerasdorf-wien.gv.at

FÖHRENHAIN



Gemeinderätin

Gabriele BergerBeantwortet eure Fragen zu:
Ortsbild, Verkehr, Wohnbauberger@gerasdorf-wien.gv.at

FÖHRENHAIN



Gemeinderat

Alexander WeiglBeantwortet eure Fragen zu:
Hoch- & Tiefbau, Wirtschaft, Raumplanungweigl@gerasdorf-wien.gv.at

FÖHRENHAIN



Gemeinderat

Ing. Samim SultanBeantwortet eure Fragen zu:
Tierschutz, Raumplanung, Hoch- & Tiefbau,
Sportsultan@gerasdorf-wien.gv.at

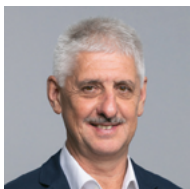
GERASDORF ORT



Gemeinderätin

Carina Rotheneder, MABeantwortet eure Fragen zu:
Landwirtschaft, Jugend, Digitalisierungrotheneder@gerasdorf-wien.gv.at

GERASDORF ORT



Gemeinderat

Wolfgang WeilandBeantwortet eure Fragen zu:
Sicherheit, Familien, Finanzenweiland@gerasdorf-wien.gv.at

SEYRING



Gemeinderätin

Brigitte GroßBeantwortet eure Fragen zu:
Karitatives, Musik, Integration,
Prüfungsausschussgross@gerasdorf-wien.gv.at

OBERLISSE



Gemeinderätin

Herta MaderBeantwortet eure Fragen zu:
Verkehr, Gesundheit, Prüfungsausschussmader@gerasdorf-wien.gv.at

GERASDORF ORT



Gemeinderätin

Mag. Monika NeuholdBeantwortet eure Fragen zu:
Prüfungsausschuss, Finanzen, Sportneuhold@gerasdorf-wien.gv.at

OBERLISSE



Gemeinderat

Manfred HinterleitnerBeantwortet eure Fragen zu:
Ortsbild, Raumplanung, Hoch- & Tiefbauhinterleitner@gerasdorf-wien.gv.at

OBERLISSE



Gemeinderat

Ing. Markus HoffmannBeantwortet eure Fragen zu:
Verkehr, Schulen, Umweltm.hoffmann@gerasdorf-wien.gv.at

Liebe Gerasdorfer*innen,

Ein halbes Jahr Opposition in unserer Stadt – das war für uns als SPÖ Gerasdorf keine einfache, aber eine wichtige Phase. Wir haben uns rasch sortiert, die neue Rolle angenommen und klare Kante gezeigt, wo es notwendig war. Opposition heißt für uns nicht zuschauen, sondern **anpacken, aufdecken und einfordern** – im Interesse der Menschen in unserer Gemeinde.

Die jüngsten Sparmaßnahmen der Stadtregierung sind ein deutliches Zeichen der politischen Richtung: **Es wird der Rotstift angesetzt – aber oft an den falschen Stellen.** Während manche Kürzungen vertretbar sein mögen, treffen andere direkt unsere Bevölkerung. Besonders wenn es um Bildung oder soziale Angebote geht, sagen wir klar: **Nicht mit uns!**

Gerade jetzt braucht es **eine starke Stimme** für die, die im Alltag wenig gehört werden. Wir bleiben laut, wenn es um die Bedürfnisse der Familien, der Kinder, der älteren Generation geht. Wir kämpfen **für ein Gerasdorf, das gerecht, lebenswert und zukunftsorientiert bleibt** – und wir geben uns nicht mit „weniger“ zufrieden, wenn mehr möglich wäre.

Ein prachtvoller Sommer umgibt uns – und er gehört den Menschen. Zeit für Erholung, Familie und Freundschaft. Zeit zum Krafttanken, denn im Herbst geht's weiter: entschlossen, motiviert und bereit, Verantwortung zu übernehmen, wo andere versagen.

Genießen Sie den Sommer – wir sehen uns im September, stärker denn je!

Mit freundlichen Grüßen



Helga Oberleitner

Stadtparteiobfrau SPÖ Gerasdorf bei Wien



Das Gymnasium ist Realität

Ein großer sozialdemokratischer Erfolg

Der Zuschlag für den Schulstandort Gerasdorf ist das Ergebnis jahrelanger Arbeit, die unter sozialdemokratischer Führung konsequent verfolgt wurde. Die verkehrstechnische Lösung und die Widmung wurden bereits durch das Land Niederösterreich genehmigt und sind rechtskräftig. Nun folgen Detail- und Einreichplanung, ausgeführt von den Gewinnern des Architektenwettbewerbs – **MEGATABS Architekten ZT GmbH**, Salzburg, in Zusammenarbeit mit der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien.

Holzbauweise und lichtdurchflutete Innenhöfe, die als grüne Pausenflächen dienen. Die außen angebrachten Holzlamellen mit integrierten Pflanztrögen sorgen für natürliche Verschattung und Fassadenbegrünung. Schon im November 2023 erfolgte der Spatenstich für das provisorische Gymnasium in Holzbauweise – direkt gegenüber der Mittelschule in der Süßenbrunner Straße. Zum Schuljahr 2024/25 nahmen drei erste Klassen den Betrieb auf.

Mehr zu den
Architekten



Kommende Schritte und BIG-Leistungen

Mit der rechtskräftigen Widmung ist nun die Einreich- und Detailplanung offiziell gestartet. Die nächsten Meilensteine:

- **MEGATABS** erstellt **Pläne für Einreichung und Bau.**
- **BIG** übernimmt **Projekt- und Baumanagement, Standortbewertung, rechtliche Unterstützung** u.v.m.
- Die **Stadtgemeinde** ist Partner in **Verkehrsplanung, Infrastruktur** und begleitender Kommunikation.

Architektenwettbewerb und Siegerprojekt

Im Rahmen eines offenen EU-weiten Architekturwettbewerbs wurden insgesamt 60 Einreichungen durch eine Jury, zu der auch Bürgermeister a.D. Hans Jürgen Peitzmeier gehörte, geprüft. Den ersten Preis erhielt das Entwurfsteam von MEGATABS Architekten. Ihr Konzept überzeugt durch vier versetzte Volumen entlang der Nord-Süd-Achse, die



Der Schulneubau bringt Leben ins Ortszentrum, stärkt den öffentlichen Verkehr und schafft ein nachhaltiges, zukunftsorientiertes Angebot für kommende Generationen.

Das endgültige Gebäude soll bis etwa 2028 fertiggestellt sein. Bis dahin begleiten wir als Stadt die Entwicklung mit voller Kraft – **für unsere Kinder, für unser Gerasdorf.**



Vor rund 100 Tagen hat die schwarz-blaue Koalition in Gerasdorf ihre Arbeit aufgenommen – Zeit für eine erste Bilanz. Leider fällt diese ernüchternd aus: Was sich im Wahlkampf bereits angedeutet hat, ist nun Realität geworden.

Die neue Koalition regiert nicht nur ohne Rücksicht auf demokratische Spielregeln, sondern setzt auch auf einen Sparkurs auf dem Rücken der Kinder und Familien.

Ein Wechsel bringt naturgemäß neue Ideen, neue Prioritäten – und auch neue Herausforderungen mit sich. Die SPÖ sieht es als ihre Aufgabe, diesen Weg konstruktiv, aber kritisch zu begleiten.

Was uns Sorgen bereitet: Der politische Stil hat sich spürbar verändert. Entscheidungen fallen vermehrt im kleinen Kreis, der Austausch im Gemeinderat hat an Offenheit verloren. Auch Bürgerinnen und Bürger nehmen ein verändertes Rollenbild innerhalb der Stadtführung wahr. Während Bürgermeister Dietmar Ruf nach außen die Geschäfte führt, wird zunehmend der Eindruck geäußert, dass Vizebürgermeister Kaldun Hana im Hintergrund die inhaltlichen Leitlinien vorgibt. Ein Image-Transfer, der nicht zufällig passiert – sondern offenbar genauso geplant war?

Wir nehmen diese Wahrnehmungen ernst und setzen uns weiterhin für größtmögliche Transparenz und offene Diskussionen im Gemeinderat ein.

Bildung kürzen, Prestigeprojekte finanzieren?

Die finanzielle Lage ist angespannt. Doch anstatt mit Augenmaß zu agieren, kürzt Schwarz-Blau ausgerechnet dort, wo Investitionen am dringendsten nötig wären: **bei unseren Kindern und ihrer Bildung.**

- **Kindergarten- und Schulausflüge sollen weniger unterstützt werden**
- **Die geförderte Nachhilfe wurde gekürzt –**
Der SPÖ gelang es, weitere Förderungen zu sichern
- **Die Nachmittagsbetreuung wird ausgeschrieben**
- **Der Sozialfonds wurde de facto ausgesetzt –**
statt einer klaren Finanzierung wird auf unklare „künftige Diskussionen im Ausschuss“ verwiesen

All das geschieht, während ein von FPÖ und ÖVP gewolltes Prestigeprojekt weiterverfolgt wird: Der sogenannte Stadtbuss, der weit mehr als 100.000 Euro pro Jahr kosten soll. Geld, das nun bei der Bildung fehlt. In Stadtteilen wie der Oberlisse ist von nur einer (!) Haltestelle die Rede. Die Intervalle sind schlecht, die Abdeckung mangelhaft. Ein Mobilitätsprojekt, das an den Bedürfnissen vorbeigeht – und vor allem eines ist: teuer.

Wir sagen: So nicht.

Die SPÖ Gerasdorf steht für eine sozial gerechte Politik, in der Bildung und soziale Absicherung Vorrang haben – nicht parteipolitisch motivierte Schnellschüsse und PR-Projekte. Wir werden weiterhin klar Position beziehen, Missstände benennen und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern für ein gerechtes Gerasdorf eintreten.

Denn eine Gemeinde ist nur so stark wie der Zusammenhalt ihrer Bürger*innen.

Sparen mit Verantwortung – unser Weg für Gerasdorf

Die finanzielle Lage vieler NÖ Gemeinden ist angespannt – Gerasdorf bildet hier leider keine Ausnahme. Knapp die Hälfte aller Gemeinden sind

derzeit budgetär im Defizit. Auch wir stehen vor der Herausforderung, mit weniger Mitteln das Gemeindeleben und die öffentliche Infrastruk-

tur aufrechtzuerhalten. **Sparen ist also nötig, aber bitte mit Augenmaß und sozialer Verantwortung.**

Kein Platz für Fingerzeig-Politik

In den letzten Wochen wurde öffentlich immer wieder der Eindruck erweckt, allein die SPÖ trage Verantwortung für Einsparungen und Gebührenanpassungen. Dabei wird gern vergessen: Die Maßnahmen wurden im Übereinkommen mit der FPÖ beschlossen, viele Beschlüsse auch einstimmig womit sie von allen Parteien mitgetragen wurden.

Die SPÖ hatte keine absolute Mehrheit und brauchte daher für jede Entscheidung Partner im Gemeinderat. Was uns stört: Statt gemeinsam Verantwortung zu übernehmen, wird nun im Rückblick gern mit dem Finger gezeigt. Das hilft der Gemeinde nicht weiter. **Wir stehen für Zusammenhalt statt Schuldzuweisungen.**

Hundeabgabe: Enthaltung aus sozialer Verantwortung

Bei der neuen Hundeabgabe, die ab 1. Juni 2025 in Kraft getreten ist, hat sich die SPÖ bewusst enthalten. Warum? Wir erkennen die finanzielle Notwendigkeit, aber wir sind überzeugt: **Sparen darf nicht einseitig auf Kosten der kleinen Leute gehen.** Eine jährliche Abgabe von 49 € pro Hund (bzw. 99 € für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspo-

tenzial) mag im ersten Moment nicht dramatisch wirken – für manche Haushalte ist sie dennoch eine Belastung. Anstatt immer wieder bei den Bürgerinnen und Bürgern anzusetzen, wünschen wir uns **echte Reformen, etwa in der Verwaltungsstruktur.** Dort gäbe es Sparpotenzial, ohne in die Haushaltsbudgets der Menschen einzugreifen.

Kanalgebühren: Verbesserung durch Verhandlung

Bei der Anpassung der Kanalbenützungsgebühren hat sich die SPÖ aktiv eingebracht. Durch konstruktive Diskussionen und die Vorbereitung eines Zusatzantrags konnten wir (ohne diesen einzubringen) klare Verbesserungen erreichen – etwa eine zeitliche

Übergangsfrist, damit sich alle Bürgerinnen und Bürger auf die neuen Tarife einstellen können. Hier zeigt sich: **Mit guter Vorbereitung und sachlicher Argumentation kann man selbst unter schwierigen Bedingungen gestalten.**

Unser Weg: Verantwortungsvoll, sozial, zukunftsorientiert

Wir nehmen die finanzielle Situation ernst – und wir wissen, dass auch unpopuläre Maßnahmen nötig sein können. Aber wir stehen für ein Sparen mit Verantwortung: nicht ge-

gen die Bevölkerung, sondern gemeinsam mit ihr. Das ist der Weg, den wir weiterverfolgen werden – mit klarem Kurs und offenem Ohr.

Wer gestaltet, muss investieren

Trotz aller Sparzwänge dürfen wir eines nicht vergessen: Wer eine Gemeinde weiterentwickeln will, muss bereit sein, zu investieren. In den letzten Jahrzehnten war es die **SPÖ, die in Gerasdorf jede Schule, jeden Kinder-**

garten, jeden Radweg auf den Weg gebracht hat. Qualität kostet – und das ist gut so. Denn Zukunft entsteht nicht durch Stillstand, sondern durch mutige Entscheidungen und eine vorausschauende Finanzpolitik.

Parkdruck in Gerasdorf

Die SPÖ fordert Erweiterung der Kurzparkzonen



Seit der Einführung des Wiener Parkpickerls ist auch Gerasdorf massiv vom Parkdruck betroffen. Immer mehr Fahrzeuge aus der Bundeshauptstadt werden in unsere Wohngebiete ausgelagert – auf Kosten der Lebensqualität der Gerasdorferinnen und Gerasdorfer. Besonders in den Ortsteilen Oberlisse und Gerasdorf Ort hat sich die Situation zuletzt deutlich verschärft. Beschwerden von Anrainerinnen und Anrainern über zugeparkte Straßen häufen sich – wir nehmen das ernst. Was ursprünglich eine Maßnahme gegen den innerstädtischen Parkdruck war, hat nun direkte Auswirkungen auf unsere Gemeinde.

Bereits im Jahr 2020 wurden unter Verantwortung der SPÖ erste Kurzparkzonen in Gerasdorf eingeführt – als Reaktion auf den zunehmenden Parkdruck und zur Verbesserung

der Parkplatzsituation für die Bevölkerung. Diese Maßnahme war ein wichtiger Schritt, um die Belastung für Anrainerinnen und Anrainer zu reduzieren. Die Erfahrungen zeigen: Wo es klare Regeln gibt, wird die Situation besser. Vor allem die Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestätigen, dass geordnete Parkverhältnisse zur Beruhigung der Wohngebiete beitragen. Gleichzeitig wurden auch Ausnahmen und Lösungen für Anrainerinnen und Anrainer mitgedacht, um deren Alltag nicht zusätzlich zu erschweren.

„Die Parkplatznot ist real – und sie betrifft unsere Anrainerinnen und Anrainer direkt. Die SPÖ hat gehandelt, als sie Verantwortung trug, und wir handeln auch jetzt. Wir fordern eine klare Ausweitung der Kurzparkzonen in Oberlisse und Gerasdorf Ort – damit Parkraum wieder den Menschen vor Ort zugutekommt.“ – Manuel Schneider, Verkehrstadtrat der SPÖ Gerasdorf*

Doch es braucht mehr. In den betroffenen Bereichen spitzt sich der sogenannte „Verdrängungseffekt“ zu. Wer in Wien nicht mehr parken kann, stellt das Fahrzeug oft am Rand der

Stadtgrenze ab – mit Folgen für unsere Nachbarschaften. Es ist nicht nur eine Frage der Bequemlichkeit, sondern auch eine Herausforderung für den ruhenden Verkehr, für Einsatzfahrzeuge und letztlich für das soziale Miteinander in unseren Wohngebieten.

Die SPÖ wird daher in den zuständigen Gremien gezielte Anträge einbringen, um die Kurzparkzonen bedarfsorientiert zu erweitern. Dabei sollen auch Modelle geprüft werden, die besonders sensible Bereiche wie Schulumfelder oder enge Wohnstraßen gezielt entlasten.



Wir halten an unseren Versprechen fest – für gerechte Lösungen, eine bessere Verkehrsorganisation und eine höhere Lebensqualität in allen Stadttei-

len. Unsere Haltung bleibt klar: Es geht nicht um parteipolitische Profilierung, sondern um sachorientierte Maßnahmen im Sinne der Menschen.

**Die SPÖ bleibt dran.
Für Gerasdorf. Für dich.**

Jugendzentrum Kapellerfeld

Verkehrsberuhigung jetzt umsetzen

Das Jugendzentrum Kapellerfeld ist ein zentraler Ort der Begegnung für Jugendliche in Gerasdorf.

Es fördert soziale Teilhabe, ermöglicht sinnvolle Freizeitgestaltung und bietet wertvolle Unterstützung außerhalb des Schulbetriebs. Mit professioneller Betreuung, kreativen Angeboten und offenen Strukturen ist es ein bedeutender Baustein moderner Jugendpolitik. Die SPÖ Gerasdorf steht klar hinter diesem wichtigen Projekt und setzt sich für dessen langfristige Absicherung ein.

In den vergangenen Monaten mehrten sich jedoch Beschwerden von Anrainerinnen und Anrainern über gefährliches Fahrverhalten im direkten Umfeld des Jugendzentrums. Immer wieder kommt es zu Vorfällen, bei denen Jugendliche mit Mopeds oder Pkw die Zufahrt als Rennstrecke missbrauchen. Laute Motoren, überhöhte Geschwindigkeiten und riskante Fahrmanöver sorgen nicht nur für Unsicherheit, sondern gefährden auch unbeteiligte Fußgängerinnen und Fußgänger – darunter häufig Kinder, ältere Personen

oder andere Besucherinnen und Besucher des Zentrums.

Die SPÖ fordert den Bürgermeister daher auf, rasch konkrete Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu setzen.

Die Installation von Temposchwellen im Zufahrtsbereich wäre ein wirkungsvoller erster Schritt, um dauerhaft für klare Verhältnisse zu sorgen.

Diese bauliche Maßnahme verhindert nicht nur gefährliche Raserei, sondern zeigt auch sichtbar, dass Rücksichtnahme und Sicherheit Priorität haben. Darüber hinaus könnte eine verstärkte Kontrolle durch den Ordnungsdienst sowie eine entsprechende Beschilderung die Maßnahme ergänzen.

Verkehrssicherheit rund um Jugendeinrichtungen ist kein Luxus, sondern eine Grundvoraussetzung für gelingende Sozialarbeit.



SPÖ Gerasdorf bleibt dran

Pflegetagesstätte muss kommen!

Die SPÖ Gerasdorf fordert mit Nachdruck die Errichtung einer **Pflegetagesstätte für Menschen bis Pflegestufe 3** in unserer Stadt. Der Bedarf ist längst da – und die Konzepte liegen auf dem Tisch.

Bereits unter Stadträtin Gertrude Sommer wurde im Vorfeld ein Pflegeheim geplant und das Grundstück entsprechend vorbereitet. Leider wurde dieses wichtige Projekt vom Land Niederösterreich

damals abgelehnt – ein schwerer Rückschlag für unsere älteren Mitbürger:innen und ihre Angehörigen.

Doch wir haben nicht aufgegeben: In weiterer Folge hat unsere Gemeinderätin Helga Oberleitner in Gesprächen mit dem Land NÖ eine Pflegetagesstätte als mögliche Lösung eingebracht – ergänzt um die Option einer **kleinen Wohn-gemeinschaft für bis zu drei Personen**, betreut von einer

24-Stunden-Pflegekraft. Dieses Modell wäre ein wichtiger Schritt zu einer wohnortnahen, leistbaren und menschlichen Pflege in Gerasdorf.

Unsere Haltung ist klar: Wir bleiben dran – für die Angehörigen, die Entlastung brauchen, für ältere Menschen, die weiterhin in ihrer Heimatgemeinde gut versorgt leben wollen, und für eine Stadt, die soziale Verantwortung ernst nimmt.

SPÖ Gerasdorf fordert

Endlich ein Kassen-Kinderarzt für unsere Stadt!

Gerasdorf wächst – und mit ihm die Zahl der jungen Familien. Doch während neue Wohnsiedlungen entstehen und immer mehr Kinder in unsere Kindergärten und Schulen kommen, fehlt es an einer ganz zentralen Anlaufstelle: einem Kassen-Kinderarzt.

Derzeit müssen viele Eltern mit ihren Kindern weite Wege nach Wien oder in andere Gemeinden auf sich nehmen, um einen Kinderarzt auf Krankenschein zu finden. Das ist unzu-

mutbar – besonders in akuten Fällen oder für Familien ohne eigenem Auto. Ein Wohnort wie Gerasdorf, mit über 12.000 Einwohner:innen und steigender Tendenz, braucht endlich eine wohnortnahe medizinische Versorgung für unsere Kleinsten.

Die SPÖ Gerasdorf fordert daher: **Ein Kassen-Kinderarzt muss jetzt kommen!** Gesundheit darf nicht vom Wohnort oder vom Einkommen abhängen! Unsere Kinder haben

das Beste verdient – und dazu gehört auch eine gute, erreichbare medizinische Versorgung direkt in Gerasdorf.





Gerasdorf treibt die Energiewende voran

Großflächige Photovoltaikanlagen auf Deponieflächen geplant

Gerasdorf unterstützt den NÖ Klima- & Energiefahrplan 2030, der eine massive Ausweitung von Photovoltaikanlagen vorsieht. Neben Dachflächen braucht es auch gezielte Freiflächenanlagen, um die ambitionierten Ziele zu erreichen. Das Land NÖ hat dafür eigene Zonen ausgewiesen – sogenannte PV-Zonen im Grünland.

In Gerasdorf wurden drei solcher Zonen festgelegt (KO02, KO06, KO11), alle auf ehemaligen Deponieflächen. Für alle drei Flächen wurden bei der Gemeinde Umwidmungsan-

suchen gestellt – der Gemeinderat hat diesen zugestimmt. Zwei Projekte im Bereich zwischen Gerasdorf und Kapellerfeld starten noch heuer mit der Umsetzung.

Robert Bachinger, Stadtrat für Raumplanung, hat die Vorhaben gemeinsam mit den Bürgermeister Peitzmeier und Vojta von Beginn an begleitet und auf Bürgerbeteiligung gesetzt. Eine Infoveranstaltung im Herbst wird über Details und Beteiligungsmöglichkeiten informieren.

Zugleich hat sich der Gemeinderat darauf verständigt, keine

Freiflächenanlagen außerhalb der vom Land festgelegten PV-Zonen zuzulassen – aus Rücksicht auf Umwelt und Raumplanung.

Gerasdorf zeigt damit, dass Klimaschutz und nachhaltige Flächennutzung Hand in Hand gehen können – sozial gerecht, umweltfreundlich und transparent.

Weitere Infos zu den PV-Zonen und dem NÖ Raumordnungsprogramm gibt's per QR-Code oder auf unserer Website.



raumordnung-noe.at



Save the date!

Veranstaltungen in Gerasdorf

30. August 2025

**SCHULBEGINN-
FEST!**

14:00 BIS
17:00 UHR



11. November 2025



**FASCHINGS
ERWACHEN**

17:00 UHR

